

Zuwendungsempfänger/in (Name, Kontaktanschrift):	Name / Telefon-Nr. / E-Mail einer Kontaktperson:	Ort, Datum
--	--	------------

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
 Bereich Förderung und Finanzmanagement

Kurt-Schumacher-Straße 5
 30159 Hannover

VERWENDUNGSNACHWEIS

Landeszuwendungen für die Beschaffung von neuen Bürgerbusfahrzeugen für den öffentlichen Personennahverkehr im Programmjahr

Antrag vom	Zuwendungsbescheid vom	Aktenzeichen: -F4.6340 –
Laut Bescheid bewilligte Zuwendung in Höhe von (€):		Es wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, mit Datum vom
Insgesamt wurden vom Land ausgezahlt (€):		

1. Sachbericht

Die Zuwendung wurde für die Beschaffung dieses neuen Bürgerbusses verwendet:

Hersteller und Handelsbezeichnung	Kaufdatum Bitte Datum des Vertragsschlusses eintragen	Datum der Übergabe	Amtliches Kennzeichen des <u>neuen</u> KOM	Bei Ersatzbeschaffung Amtliches Kennzeichen des <u>ersetzen</u> KOM

2. Einnahmen

Die Maßnahme wurde mit folgenden Einnahmen finanziert:

	lt. Finanzierungsplan des Zuwendungsbescheides – zuwendungsfähige Kosten – in €	tatsächliche Einnahmen/Finanzierung nach Abrechnung in €
Zuwendung des Landes		
Eigenmittel		
Bankdarlehen		
Sonst. Zuwendung von		
Sonst. Zuwendung von		
Insgesamt		

Weitere Einnahmen im Rahmen des Zuwendungszweckes sind nicht angefallen.

Die Einnahmen sind wie folgt bei mir/uns eingegangen (Gutschrift auf dem Konto):

	Eingangsdatum	Betrag in €
Zuwendung LNVG		
Zuwendung LNVG (ggf. 2. Rate)		
Ggf. sonstige Fremdmittel von:		
Insgesamt		

3. Ausgaben

Ausgaben wurden im Rahmen des Zuwendungszweckes wie folgt geleistet:

	Datum der Zahlung	Kaufpreis netto, ohne MWSt. in €	davon zuwendungsfähige Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid in €
1			
2			
3			
4			
Insgesamt			

4. Ausgaben-Gegenüberstellung

Ausgaben	insgesamt in €	davon zuwendungsfähig (siehe Anlage zum Bescheid) in €
Veranschlagte Ausgaben für das Fahrzeug lt. Zuwendungsbescheid		
Veranschlagte Ausgaben für die Einstiegshilfe lt. Zuwendungsbescheid		
Gesamt (lt. Zuwendungsbescheid)		
Tatsächlich geleistete Ausgaben für das Fahrzeug		
Tatsächlich geleistete Ausgaben für die Einstiegshilfe		
Gesamt		
<input type="checkbox"/> Einsparungen <input type="checkbox"/> Mehrausgaben		

Die ausgezahlte Zuwendung des Landes wurde somit:

- in voller Höhe benötigt.
- nur teilweise in Anspruch genommen. **Restbetrag:** €.
- Der Restbetrag wurde an die LNVG zurückgezahlt am (genaues Datum): .
- Die Angabe eines Kassenz Zeichens und der Kontoverbindung für die Rückzahlung des Restbetrages wird erbeten.

5. Projektbeschreibung / weitere Erläuterungen:

A) Der Zuwendungsbescheid wurde auf Grundlage eines der LNVG vorher übermittelten Verkäuferangebots bewilligt. Gibt es Abweichungen zwischen diesem Angebot und dem später tatsächlich gekauften und erhaltenen Fahrzeug (hinsichtlich Modell, Preis und Ausstattungsmerkmalen)?

- Nein
- Ja (Bitte Abweichungen samt preislicher Veränderungen auflisten; dient der Erläuterung zu **Ziff. 4.**)

B) Hat sich das Neufahrzeug im Einsatz bewährt?

- Ja
- Nein (Welche Probleme gab oder gibt es (z.B. Mängel)?)

C) Nur bei Erstbeschaffung (wenn das Fahrzeug für neue Fahrplan-Angebote gefördert wurde): wird das neue Angebot, wie am Antrag dargestellt, umgesetzt?

- Ja
- Nein (Bitte Abweichungen/ Veränderungen auflisten)

D) Weitere Erläuterungen/ Anmerkungen:

Anlagen

- Nachweis des **Kaufvertrags** (Kopie des Bestellformulars und der Auftragsbestätigung; Alternativ: eine Bestätigung des Verkäufers); Das Datum des Vertragsschlusses muss für die LNVG erkennbar sein.
- Rechnungskopie** des Busses; die Richtigkeit der Rechnung ist mit dem **Vermerk** „sachlich richtig“ und einer **Unterschrift** auf dem Dokument zu bestätigen; die Rechnungskopie muss die **Fahrzeug-Identifizierungsnummer** des angeschafften Busses enthalten.
- Nachweis über die vollständige Zahlung des Kaufpreises an den Verkäufer und die Überweisungszeitpunkte (Kopien von **Kontoauszügen** oder eine Bestätigung des Verkäufers über Höhe und Zeitpunkte der Zahlungseingänge).
- Zulassungsbescheinigung Teil II im Original** (sofern sie nicht bereits im Original bei der LNVG hinterlegt worden ist).
 - Ist bereits im Original bei der LNVG hinterlegt.
- Sicherungsübereignungsvertrag** zu Gunsten der LNVG (sofern nicht bereits eingereicht).
 - Das Formular wird auf Nachfrage übermittelt.*
 - Das Fahrzeug wurde bereits an die LNVG sicherungsübereignet.
- Kopie des **Kraftfahrzeugsteuer-Befreiungsbescheides** für den geförderten Bus.
- Bei Ersatzbeschaffung: Nachweis über die Aussonderung des ersetzten Altfahrzeugs (z.B.: Verkaufsunterlagen, Entsorgungsbelege, Nachweis der Außerbetriebsetzung;
Bei Weiternutzung außerhalb des ÖPNV: Belege über einen anderweitigen Einsatz).
- Bei Erstbeschaffung ist die entsprechende Umsetzung der Einrichtung, Erweiterung oder Verdichtung der Linie nach § 42 PBefG nachzuweisen, falls dieser noch nicht vorgelegt wurde.

Bestätigung

Es wird versichert, dass die im Verwendungsnachweis (einschließlich der Anlagen) gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Es ist bekannt, dass die Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuchs sind bzw. sein können und dass ein **Subventionsbetrug** strafbar ist.

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem Zuwendungsbescheid und den Belegen überein. Insbesondere die finale Höhe der eigenen Zahlungsverpflichtungen ggü. dem Verkäufer wurde richtig dargestellt. Alle Reduktionen wurden der LNVG mitgeteilt und die aktuellen Vertrags- und Zahlungsbelege übermittelt (z.B. nach Minderung wegen Mängeln oder in Folge von Rabatten).

Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden. Soweit die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz besteht, wurden nur die Entgelte (Preise ohne Umsatzsteuer) nachgewiesen. Die Bewilligungsbedingungen einschließlich der Vergabebestimmungen wurden beachtet.

Ort, Datum, Unterschrift(en) d. Zuwendungsempfängers

Bitte **Vertretungsmacht** kenntlich machen, z.B. durch Zusatz „Vorsitzende(r)“